

Ruberstein® Sockelspachtel

Mineralischer Sockelspachtel für den Spritzwasserbereich

Wand und Boden, innen und außen. Ruberstein® Sockelspachtel wird zum Überziehen und Ausgleichen von mineralischen Untergründen und Mauerwerk in Schichtstärken von 3 mm bis zu 30 mm sowie für Sanierungsarbeiten im Spritzwasserbereich eingesetzt.

Eigenschaften:

Ruberstein® Sockelspachtel ist □ Standfest □ Spannungsarm

Lieferform:

Papiersäcke mit PE-Einlage à 25 kg auf Euro-Paletten, 42 Sack pro Palette.

Farbe / Farbton:

zementgrau

Zusammensetzung:

Zementärer Trockenmörtel, kunststoffvergütet.

Verbrauch / Ergiebigkeit:

1,6 kg/m²/mm Schichtdicke

Lagerung:

Trocken und gegen Feuchtigkeit geschützt lagern. Haltbarkeit 12 Monate. Wir empfehlen die Verarbeitung innerhalb von ca. 6 Monaten.

Technische Parameter:

Eigenschaft	Wert
Topfzeit	ca. 90 min
Belegreife	ca. 24 h
Wasserbedarf	ca. 0,22 l/kg (ca. 5,5 l pro 25-kg-Sack)
Verarbeitungstemperatur	5 °C – 25 °C (Luft, Objekt, Material)
Druckfestigkeit	ca. 20 N/mm ²
Schichtdicke	3 mm – 30 mm
Baustoffklasse, Brandverhalten DIN EN 13501-1	A1 (nicht brennbar)

Untergrund / Vorbereitung:

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Staub, losen Teilen, Schalöl und sonstigen Verunreinigungen sein. Die Untergrundfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verarbeitung maximal 4 % (CM-Methode) betragen. Die Haftfestigkeit des Untergrunds muss mindestens 0,3 N/mm² aufweisen; nicht tragfähige Bereiche sind vollständig zu entfernen. Extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämmen sowie nicht mineralische Anstriche müssen mechanisch entfernt oder ausreichend aufgeraut werden. Geeignete Untergründe sind unter anderem Beton, Kalksandstein, Ziegel und Leichtbeton. Ungeeignet sind Gipsuntergründe, nicht mineralische Anstriche sowie dauerhaft wasserführende Flächen. Stark saugende Untergründe sind vor der Applikation mit Ruberstein® Tiefengrund vorzubehandeln; ergänzend kann ein Vornässen des Untergrunds erfolgen, um ein zu schnelles Abziehen der Hydratationsfeuchtigkeit zu verhindern. An Wandanschlüssen, Stützen und vergleichbaren Übergängen sind Randstreifen anzubringen.

Verarbeitung:

Ein 25-kg-Sack Ruberstein® Sockelspachtel wird mit ca. 5,5 l Leitungswasser unter Verwendung eines Rührquirls zügig zu einer steifplastischen, homogenen Masse angemischt. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten ist das Material kurz durchzurühren. Die Verarbeitungszeit beträgt witterungsabhängig ca. 90 Minuten. Bereits angesteiftes Material darf nicht durch Wasserzugabe erneut aufgemischt werden. Der Auftrag kann von Hand erfolgen, ebenso ist die Verarbeitung über Durchlaufmischer oder Putzmaschine (D4-3, halbe Leistung) möglich. Bei Schichtdicken über 10 mm ist der Auftrag lagenweise auszuführen, wobei jede Lage ausreichend ansteifen, jedoch noch nicht vollständig durchhärten muss, bevor die Folgeschicht aufgebracht wird. Die Gesamtschichtdicke beträgt 3–30 mm. Nach dem Anziehen kann die Oberfläche nach Bedarf gerieben, geglättet oder gefilzt werden. Anschlüsse und Übergänge zu angrenzenden Bauteilen sind mit einem alkaliresistenten Armierungsgewebe (Maschenweite 4 × 4 mm) zu überbrücken. Bewegungs- und Bauwerksfugen sind lagedurchlaufend in die Spachtelung zu übernehmen und dürfen nicht überarbeitet werden. Die Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +5 °C und +25 °C. Niedrigere Temperaturen sowie erhöhte Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit. Eine Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder drohendem Regen ist zu vermeiden.

Sonstige Hinweise:

Die Spachtelarbeiten sind weder bei direkter Sonneneinstrahlung noch bei starkem Wind auszuführen. Frisch aufgetragene Schichten sind vor Schlagregen sowie vor zu rascher Austrocknung zu schützen; bei Umgebungstemperaturen über 25 °C empfiehlt sich das Abdecken mit feuchten Jutegeweben oder einer geeigneten Folie, da andernfalls Schwindrisse entstehen können. Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase müssen Bauteil- und Umgebungstemperaturen durchgehend über 5 °C liegen; die fertig verarbeitete Fläche ist bis zur vollständigen Durchhärtung frostfrei zu halten. Vor dem Aufbringen eines Oberputzes oder Anstriches ist eine Standzeit von 24 h je Millimeter Mörtelstärke einzuhalten. Für Anwendungen im permanenten Spritzwasserbereich wird zusätzlich eine abschließende Beschichtung mit einer diffusionsoffenen Sockelfarbe oder einem geeigneten Deckputz empfohlen. Eine Mischung mit anderen Produkten ist nicht zulässig. Verarbeitungswerkzeuge sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen (AVV-Nr. 17 01 07).

Arbeitsschutz:

Frischer Mörtel ist alkalisch. Haut- und Augenschutz tragen!

Verweis:

Die Produktverpackung dieses Produkts entspricht den Vorgaben der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR), Artikel 5 (Stoffbeschränkungen). Die entsprechende Konformitätserklärung liegt bei Rubersteinwerk GmbH vor und kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Warnhinweise:

 GHS05 Ätzend  GHS07 Reizend Signalwort: Gefahr Rubersteinwerk GmbH Bahnhof- straße 7 39171 Sülzetal OT Osterweddingen	Enthält Portlandzement Gefahrenhinweise H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. Sicherheitshinweise P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung, Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P302+P352+P332+P313 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung, ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhig stellen, die das Atmen erleichtert. P305+P351+P338+P315 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen. P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften entsorgen.
--	--

Hinweise:

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem aktuellen Kenntnis- und Erfahrungsstand. Sie entbinden den Verarbeiter angesichts der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie geltende gesetzliche Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verliert jede vorherige Ausgabe ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version ist über [Website/Kontakt] erhältlich. Technische Änderungen an den Produkten sowie deren Verpackungen bleiben vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.